

Falke, Gustav: Die Peitsche euch! (1884)

1 Mit Peitschen will ich euch schlagen,
2 Mit flammenden Peitschen,
3 Bis ihr aufschreit:
4 Halt ein,
5 Wir haben gefrevelt!

6 Wo sind die gemordeten Seelen,
7 Die Opfer eurer schlängengiftigen Klugheit?
8 Leicht, froh, sprang er ins Feld,
9 Der Genius mit dem Kinderlachen,
10 Seine Hand klatschte Lust,
11 Und sein Mund tönte
12 Freudengesänge.

13 Wehe! er kannte euch nicht,
14 Die ihr in Erdlöchern haust,
15 Stumpf,
16 Himmelsbotenklängen taub
17 Und maulwurfsweisheitgebläht.
18 Tötet ihn, tötet ihn,
19 Er lästert Gott!

20 Und ihr schlugt ihn
21 Und kreuziget ihn mit Hunger
22 Und lachtet:
23 Seht, welch ein Narr!
24 Peitschen will ich euch,
25 Bis ihr im Staube heult!

26 Wo ist die Sonne, die aufging,
27 Die ihr nicht begeifert,
28 Weil sie eure glückliche Nacht störte,
29 Eure schlafwarmen Höhlen

- 30 Dem Tag preisgab.
31 Wo die Sonne,
32 Der ihr nicht
33 Die Sonne von gestern lobtet:
34 Schäm dich,
35 Wie matt du brennst.
- 36 Die Peitsche euch!
37 Die ihr vom Blut des Genius lebt
38 Und ans Kreuz des Gemordeten
39 Eure grabschänderischen Kränze hängt:
40 Seht, welch ein Gott!

(Textopus: Die Peitsche euch!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66117>)